

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unseren Aktionärsbriefen informieren wir Sie über die Entwicklung von GBK anhand der bis dato vorhandenen Fakten. Wir berücksichtigen also nur die Nachrichten, die sich bis zum Stichtag der Veröffentlichung ereignet haben. Für den vorliegenden Aktionärsbrief hat diese Tatsache insoweit eine besondere Bedeutung, als wir zuversichtlich sind, in den kommenden Wochen über mehrere abgeschlossene Transaktionen berichten zu können. Diese sind jedoch heute noch nicht vollzogen, so dass wir Sie bis zur Veröffentlichung vertrösten müssen. Zu gegebener Zeit finden Sie Details zu den Transaktionen auf unserer Internetseite unter [www.gbk-ag.de](http://www.gbk-ag.de).

### **Neuzugang zum Portfolio von GBK**

Über eine neue Beteiligung können wir allerdings bereits heute berichten. Dies ist insoweit erfreulich, als wir den Beteiligungsmarkt auf der Käuferseite unverändert mit Vorsicht beurteilen. Der Zukauf stellt den ersten Neuzugang zu unserem Portfolio im laufenden Geschäftsjahr dar.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um die Schiller Fleisch GmbH & Co. KG aus Bad Vilbel. Das 1971 gegründete Unternehmen hat sich als Premiumanbieter auf qualitativ hochwertige Rindersteaks vom Jungbullen konzentriert. Aufgrund der filigranen und kleinteiligen Zerlegung des Fleisches kann Schiller eine Produktqualität anbieten, die einerseits Großschlachtereien nicht abbilden können, die aber andererseits

den speziellen Anforderungen der anspruchsvollen Kunden wie beispielsweise Gourmet-Fleischereien, Feinkostabteilungen sowie der gehobenen Gastronomie Rechnung tragen. Anlass für die Beteiligung an dem hochprofitablen Unternehmen, das einen Umsatz von 25 Millionen Euro erwirtschaftet, ist die geordnete Übergabe durch die Unternehmerfamilie auf einen neuen Manager. Wir sehen Potential für den Ausbau bestehender und neuer Kundenbeziehungen und haben im Rahmen des Management Buy In mittelbar 9,4 Prozent der Anteile an Schiller übernommen.

### **Biesterfeld und Frey & Winkler kaufen zu**

Der Hamburger Chemiekaliendistributor Biesterfeld AG, an dem GBK mittelbar mit 3,2 Prozent beteiligt ist, machte im Sommer mit einer Übernahme auf sich aufmerksam. Mit Wirkung zum 1. August 2016 übernahm die Tochter Biesterfeld Spezialchemie GmbH sämtliche Anteile am Hamburger Unternehmen Schütz & Co. (GmbH & Co. KG). Schütz & Co. konzentriert sich auf die kundenspezifische Distribution von pharmazeutischen Wirk- und Hilfsstoffen. Dabei arbeitet das Unternehmen als langjähriger Partner mit namhaften Herstellern zusammen und beliefert international führende Pharma- und Kosmetikunternehmen in mehr als 50 Ländern. Der Charme der Transaktion besteht darin, dass das Leistungs- und Produktangebot von Schütz & Co. das Portfolio von Biesterfeld optimal ergänzt. Zudem erlaubt die gute Marktreputation beider Unternehmen die wechselseitige Ausweitung von Kunden- und Lieferantenbeziehungen,

so dass Wachstumspotentiale gezielt genutzt und gemeinsam ausgebaut werden können.

Einen Zukauf konnte auch unser Portfoliounternehmen F & W Frey & Winkler GmbH verzeichnen, an dem GBK seit dem Jahr 2015 mittelbar mit 11,5 Prozent beteiligt ist. F&W fertigt Präzisionsteile aus Kunststoff, die unter anderem in der Medizintechnik und der augenoptischen Industrie Anwendung finden. Der Fokus liegt auf der Herstellung von kleinen und kleinsten Bauteilen aus Flüssigsilikon sowie Zweikomponenten-Silikonteilen in großen Stückzahlen. Zur Verlängerung der Wertschöpfungskette übernahm F&W vor wenigen Wochen sämtliche Anteile einer Gesellschaft in Timișoara, Rumänien. Das rumänische Unternehmen ist auf Verpackungs- und Konfektionierungsdienstleistungen spezialisiert und betreibt Kunststoff-Spritzgussmaschinen zur Herstellung von Verpackungen. F&W verspricht sich durch den Zukauf neben Profitabilitätsverbesserungen in der Produktion und einer tieferen Wertschöpfung auch einen Umsatzschub bei den eigenen Produkten für die augenoptische Industrie.

### **Stille Beteiligung an Ciclista zurückgeführt**

Daneben können wir über die vollständige Rückführung der stillen Gesellschaft berichten, die GBK im Jahr 2012 mittelbar an mehrere Einzelhandelsunternehmen für Fahrräder, Fahrradersatzteile und -zubehör herausgereicht hatte. Die Beteiligung an der eigens für die technische Abwicklung und Auszahlung der Mittel errichteten Zwischengesellschaft Ciclista

Beteiligungs GmbH wurde zum Buchwert verkauft.

### **Kursentwicklung weitgehend unverändert**

Die GBK-Aktie hat sich seit der letzten Berichterstattung in einem Korridor zwischen 9,50 und 10,20 Euro seitwärts bewegt. Dabei waren vergleichsweise geringe Umsätze zu verzeichnen. Wir erwarten eine stärkere Wahrnehmung unserer Aktie durch weitere, bis zum Jahresende zu erwartende Transaktionsmeldungen und in der Folge eine Belebung der Umsatzseite.

- Der Vorstand -